

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Urheber	Guido WALKER, CVPO
Gegenstand	Stimmen steigendes Verkehrsaufkommen, gefährliche Verkehrssituationen mit der aktuellen Regelung "Auto-Fahrschein" noch überein?
Datum	10/09/2020
Nummer	2020.09.286

Das Verkehrsaufkommen im Wallis steigt jährlich an, was verschiedene Indikatoren deutlich aufzeigen. Damit steigen auch die Anzahl der gefährlichen Verkehrssituationen im Strassenverkehr unter motorisierten Fahrzeugen und im Zusammenhang mit Fussgängern, Velofahrern und Motorfahrrädern an. Trotz der immer besser werdenden technischen Unterstützung und Leitsystemen, so ist der subjektive Eindruck, dass die meisten Beinahe-Unfälle im Strassenverkehr glimpflich ausgehen oder mit Glück und Zufällen schlimmeres verhindern.

Ein Aspekt in diesem Zusammenhang ist die heutige Regelung, dass die Fahrschein-Prüfung einmal im Leben (oft mit 18 Jahren) gemacht wird und dann bis zur Abgabe des "Auto-Fahrscheins" praktisch nur die gesundheitliche Tauglichkeit überprüft wird. Es gibt keine periodische Überprüfung der Fahrweise und der theoretischen Kenntnisse über gültige Verkehrsregeln mehr bis zur Abgabe des Führerscheins. Doch die nächste Stufe mit dem autonomen Fahren und immer bessere technische Unterstützung, wird eine weitere Diskrepanz zwischen Verkehrskomponenten und -teilnehmern bringen.

Schlussfolgerung

Wie schätzt der Staatsrat diese Situation der Kongruenz zwischen steigendem Verkehrsaufkommen mit der aktuellen Regelung "Autofahrschein" betreffend gefährliche Verkehrssituationen ein und erwägt er in absehbarer Zukunft allfällige Anpassungen in der Gültigkeit der "Auto-Fahrscheine" resp. der periodischen Überprüfung der Kenntnisse von gültigen Verkehrsregeln der Inhaber vorzunehmen, um die Sicherheit im immer dichteren Strassenverkehr für alle Teilnehmer sicher zu stellen?